

Inhalt

Vorwort /6

What's Pop? Eine Begriffsbestimmung /9

Rechte und reaktionäre Tendenzen in der Popmusik. Ein historischer Abriß /15

- Let Love In – die Sechziger /15
- »I hate Pink Floyd«: die Siebziger /19
- Zwischen bürgerlicher Avantgarde und Prollkultur.
Annäherungen an Punk (erster Teil) /23
- Industrial. »Music from the Death Factory« –
THROBBING GRISTLE /32
- Vom Schock zu Kult, Mystik und Ritual /37
- Industrial als Patchwork der Minderheiten /41
- »Dagegen dafür« – Strategien für die Achtziger /46
- 1989 Post-Rock /50
- Von der Quote zum nationalen Pop /57
- Schröders Roadshow.
Wie der Rock im Reichstag ankam /64

The skin is not alright /69

- »Oi! Warning« /69
- Der »unpolitische« Skin /73
- Die »verrätene Klasse«: Kleinbürgers Proletkult /79

Gothic, Apocalyptic Folk und die Neue Rechte /86

- »T-Hemden« statt »T-Shirts« /86
- DEATH IN JUNE /93
- Festung Europa, Zentrum Berlin.
Eine Allianz zwischen Gothic, Neuer Rechter und Love Parade /97

Rebel In Society.

Symbolische Politik von Punk bis zur Neuen Deutschen Härte /103

- Zwischen Apokalypse und Neubeginn.
Annäherungen an Punk (zweiter Teil) /103
- Pubertät und Boheme /108
- Opfer und Täter /115

Epilog /118

- Alles war nur Mode /118
- Keinen General aufkommen lassen. DIE GOLDENEN ZITRONEN
und MUTTER im Wettstreit ums bessere Leben /122
- Bessere Zeiten klingt gut /129

Bibliographie /134

Register /138